



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/04/2016) vom 21.07.2016

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Dirk Osbahr

Vorsitzende/r
Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Herr Wilfried Friese

Vertretung für Horst Bünning

Herr Arnold Lühr

Herr Christian Lüken

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

Herr Dieter Winkler

Sachkundige/r

Herr Jörg Matthies

Protokollführer/in

Frau Bianca Staske

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Bünning

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

- 5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 10.05.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6. Fußwege in Schönberg-Anregungen vom Seniorenbeirat
- 7. Barrierearme Umgestaltung der Bushaltestellen im Gemeindegebiet - Förderquote SCHÖN/BV/064/2016
- 8. Anschaffung von 2 Geschwindigkeitsmeßgeräten SCHÖN/BV/075/2016
- 9. Erschließungsplanung B 65 - Sachbericht
- 10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Peter Ehlers eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Damen und Herren vom Seniorenbeirat und Herrn Jörg Matthies vom OEB. Er stellt fest, dass die Einladung zur Bau- und Verkehrsausschusssitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Ausschussvorsitzender Ehlers beantragt, die Tagesordnung um den Punkt 13 „Auftragsvergaben – Außenanlagen OEB“ zu erweitern. Die beiden nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 11 bis 15 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Klose hatte am 16.02.1978 Einspruch gegen das Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der B 502 erhoben. Er zitiert aus seinem Schreiben, in dem er gegen die Niveaugleichheit von B 502 und Friedhofsweg Einspruch erhob hat und schlug als Lösungsvorschlag eine Fußgängerbrücke vor. Weiter zitiert Herr Klose aus dem Antwortschreiben von Herrn Horst Diekmann, damaliger Bauausschutsvorsitzender, dass bereits Gespräche mit den zuständigen Behörden geführt wurden und die Gemeindeverwaltung regelmäßig über den Stand dieser Bemühungen informieren wird. Herr Klose erkundigt sich nach dem Stand.

Herr Carstensen möchte Details zu den Standorten der Bushaltestellen wissen. Herr Ehlers verweist auf den Tagesordnungspunkt 7.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 10.05.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Ehlers gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil im Bau- und Verkehrsausschuss am 10.05.2016 über die weitere Vorgehensweise der energetische Stadtsanierung, Auftragsvergaben für die Feuerwehr Schönberg und OEB sowie ein Planungsauftrag im Bereich der Straßensanierung und die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen beschlossen wurden.

Gegen die Niederschrift werden folgende Einwände erhoben:

Herr Schletze weist auf TOP 5 hin, in dem „Gemeindevertretung“ anstatt „Bau- und Verkehrsausschuss“ steht. Des Weiteren bittet er den Tagesordnungspunkt 7 wie folgend zu ergänzen:

Das Raumnutzungskonzept des BM wurde von der CDU entgegengenommen und die SPD verwies darauf, dass eigentlich Mieteinnahmen generiert werden sollten. Danach stellte ich unsere Überlegungen da. Wir sind der Meinung, dass der BM kein Büro im Bauhof benötigt und dass auch die Kulturabteilung zusammen rücken kann. Dadurch könnte der gesamte vordere obere Bereich fremdvermietet werden. Der große untere Raum kann für Versammlungen, Lesungen u.a. genutzt werden. Für uns sind Mieteinnahmen ein wichtiger Teil zur Refinanzierung des neuen Bauhofs. Diese Überlegungen wurden, mit Ausnahme des BM, von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Der BM wurde beauftragt, das Konzept noch einmal zu überarbeiten.

Herr Schimmer bittet Wortbeiträge detaillierter in der Niederschrift auszuformulieren. In der Vergangenheit ist der Bau- und Verkehrsausschuss detailliertere Niederschriften gewohnt gewesen.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Änderungen und Ergänzungen in die Niederschrift vom 10.05.2016 eingearbeitet werden.

Stimmberechtigte:	8		
-------------------	---	--	--

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 6: Fußwege in Schönberg-Anregungen vom Seniorenbeirat

Herr Ehlers berichte vom Schreiben des Seniorenbeirates, die im Mai 2016 eine Ortsbegehung durchführten und Mängel feststellen. Herr Ehlers erläutert alle aufgeführten Punkte detailliert.

Große Mühlenstraße, Kleine Mühlenstraße

Zu dem Zeitpunkt als der Gehweg saniert wurde, war die alte DIN 18024 von 1998 gültig. Herr Ehlers weist auf die neue DIN 18040-3 hin, in der die Längs- und Querneigung von Gehwegen mit 3% festgelegt sind. Diese DIN ist erst ab November 2014 gültig. Die aufgeführten Mängel sind nicht mehr zu beheben, da die Haushaltsmittel fehlen. Sobald Sanierungsarbeiten oder die Verlegung von Breitband in den Gehwegen geplant ist, kann in diesem Zusammenhang die neue DIN 18040-3 berücksichtigt werden.

Bahnhofstraße

Aufsteller dürfen nur mit vorab beantragter Genehmigung vom Ordnungsamt aufgestellt werden. Das Ordnungsamt kann aus kapazitätsgründen nicht feststellen, wenn Aufsteller ohne Genehmigung aufgestellt werden.

Ecke Bahnhofstraße/Georg-Thorn-Straße

Sobald Unebenheiten in Fußwegen bekannt sind, werden sie behoben. Die Gemeinde Schönberg beschäftigt eine „Roadrunnerin“ von der Unebenheiten in Fußwegen festgestellt werden.

Lindenplatz

Ein Geländer ist hier nicht erforderlich, da alternative Wegeführungen vorhanden sind.

Privatweg zwischen Bahnhofstraße und Hein Schönberg

Da dieser Weg nicht im Eigentum der Gemeinde ist, sondern Privatbesitz, kann keine Lösung angeboten werden.

Verbindungsweg zwischen Hajalastraße und Großen Mühlenstraße

Es stehen keine Haushaltsmittel bereit um die Mulden zu beseitigen. Die Mittel müssen eingestellt werden.

Herr Schimmer bedankt sich beim Seniorenbeirat für die Ausarbeitung und fügt hinzu, dass es früher Formulare gab, um Schäden bei der Gemeinde zu melden.

Herr Schletze kann nicht nachvollziehen, wenn das Schreiben bereits im Mai beim Amt eingegangen ist, dass das Ordnungsamt nicht zeitnah kontrollierte, ob ungenehmigte Aufsteller auf den Gehwegen stehen. Weiter merkt Herr Schletze an, weshalb die Mulden im Verbindungsweg Hajalastraße und Großer Mühlenstraße nicht von Bauhofmitarbeitern repariert wurden. Ergänzend fügt er hinzu, dass der Weg für Pferde gesperrt werden müsste.

Herr Friese schlägt vor, dass die Verwaltung eine Liste mit Vorschlägen fertigt, damit ein Beschluss gefasst werden kann.

Herr Lüken ist der Meinung, dass es der „Job“ des Ordnungsamtes ist, ungenehmigte Aufsteller zu bemerken und einzuschreiten, schließlich zahlt die Gemeinde eine Amtsumlage.

Herr Winkler merkt an, dass der Verbindungsweg als Wander- und Radweg ausgeschildert ist. Pferde haben dort nichts zu suchen. Herr Winkler schlägt vor, alle Reitstallbesitzer anzuschreiben und auf Ausritt Möglichkeiten hinzuweisen.

Bürgermeister Osbahr merkt an, dass in Schönberg keine ausgewiesenen Reitwege vorhanden sind. Er fügt hinzu, dass eine Überwachung personell nicht möglich ist.

Herr Ehlers erinnert daran, dass Schönberg eine amtsangehörige Gemeinde ist und kein eigenes Ordnungsamt mehr hat.

Herr Cordts ist der Meinung, dass ein Aushang mit Reitverbot direkt an den Wegen notwendig ist, da die Besitzer von Reitställen hierfür nicht zuständig und verantwortlich sind.

TO-Punkt 7: Barrierearme Umgestaltung der Bushaltestellen im Gemeindegebiet - Förderquote
Vorlage: SCHÖN/BV/064/2016

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Vorlage und fügt hinzu, dass eine in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 75% nunmehr leider nicht so hoch ausfällt wie erhofft und nur noch eine Förderung in Höhe von 31% zugesprochen werden kann.

Herr Osbahr ergänzt, dass die Planungskosten und die Kosten für den Rückbau nicht förderfähig sind. Somit erhöht sich der Eigenanteil für die Gemeinde. Kosten in Höhe von 20.000,- € fallen bereits für die Planung und Beantragung des Förderantrages als außerplanmäßige Ausgaben an. Weiter fügt Herr Osbahr an, dass es sich hier nicht um Kreismittel handelt, sondern um durchgereichte Landesmittel und er das Gespräch suchen möchte, um über die Förderquote zu verhandeln.

Herr Cordts schlägt vor, in diesem Jahr mit dem Umbau der Bushaltestellen zu beginnen, da die gesetzliche Verpflichtung besteht und die Höhe der Förderung für das nächste Jahr nicht vorhersehbar ist.

Herr Osbahr schlägt vor, dass die Verwaltung in einem Schreiben an den Bund darauf hinweist, dass auf Europaebene Gesetze beschlossen werden, aber die Mittel hierfür nicht bereitgestellt werden. Weiter schlägt Herr Osbahr vor, mit den Haltestellen Nr. 16 Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Bahnhof und Nr. 16a Kuhlenkamp/ Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Fiefbergen zu beginnen.

Herr Lüken beantragt eine Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten. Herr Ehlers, Herr Lüken und Herr Lühr verlassen den Sitzungssaal. Nach der Sitzungsunterbrechung erteilt Herr Ehlers der CDU das Wort. Herr Lüken führt aus, dass die Gemeinde 2016 finanziell nicht in der Lage ist die Kosten für zwei Haltestellen zu tragen. Die CDU wird die Umsetzung nicht mittragen.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt der der Gemeindevertretung den Umbau der nachfolgenden Bushaltestellen.

- a. Nr. 16 Bahnhofstraße Fahrtrichtung Bahnhof und Nr. 16a Kuhlenkamp/ Bahnhofstraße Fahrtrichtung Fiefbergen

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

- b. Die Verwaltung wird beauftragt in einem Schreiben an den Bund und Gemeindetag darauf hinzuweisen, dass auf Europaebene Gesetze beschlossen werden, aber die Mittel hierfür nicht bereitgestellt werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Anschaffung von 2 Geschwindigkeitsmeßgeräten
Vorlage: SCHÖN/BV/075/2016

Herr Ehlers führt in das Thema ein. Herr Osbahr ergänzt diese Ausführung dahingehend, dass acht Standorte bestimmt werden müssten und die Geschwindigkeitsmessgeräte viertel- oder halbjährlich umgesetzt werden sollten. Der personelle Aufwand sei gering, wenn die Befestigungspunkte bereits vorhanden sind.

Herr Steck möchte wissen, ob eine Funktionskontrolle, Wartung sowie Auslesen und Werten der Daten gewährleistet ist.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion wie von Herrn Lüken vorgetragen:

Beschluss:

1. die Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsmessgeräten;
2. dass aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation die Mittel für die Beschaffung im Haushalt 2017 etatisiert werden;
3. dass die Verwaltung beauftragt wird die Ausschreibung vorzubereiten. Parallel soll die technische/praktische Umsetzung der Aufstellung/Anbringung und Versorgung geklärt werden;
4. dass die dann insgesamt vier Messgeräte ihre Standorte im Gemeindegebiet regelmäßig nach vier Monaten Standzeit wechseln sollen;
5. dass die Verwaltung beauftragt wird geeignete Standorte vorzuschlagen. Hier sind die Ortseingänge mit einzubeziehen (Höhndorfer Tor, Strandstraße in Neuschönberg beide Richtungen, Strandstraße Schönberg, Damm, Rauher Berg, Korshager Redder, Große Mühlenstraße, Fernautal);
6. dass nach einem Durchlauf eine Auswertung der Messgeräte zu allen Standorten erfolgt. Die Ergebnisse werden dem BVA vorgelegt;
7. dass die Verwaltung nach der Ergebnisfeststellung und zur Beratung im BVA ergänzende und abhängige Standorte vorschlägt. Hier soll eine Abstimmung mit Dritten (z.B. Polizei, Verkehrswacht usw.) erfolgen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Erschließungsplanung B 65 - Sachbericht

Herr Matthies erläutert anhand des B-Planes Nr. 65 die Ausführungsdetails. Die Straßen werden gepflastert, die Straßenbreite und die Radien sind für Rettungs- und Müllfahrzeuge entsprechend bemessen. Die Wohnwege sind schmaler, ebenfalls gepflastert, bleiben im Privatbesitz. Die Straßenbeleuchtung wird noch bemustert. Im Bebauungsplan ist festgesetzt, dass die Bebauung angehoben werden muss, um den Hochwasserschutz zu gewährleisten. Die Oberflächenentwässerung erfolgt über ein offenes Grabensystem in die Vorflut.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Dirk Osbahr berichtet über folgendes:

- Parkplatz Kapellenweg ist fertiggestellt. Parkautomaten müssen noch aufgestellt werden.
- Die Strandstraße muss für die Erneuerung der Verschleißdecke gesperrt werden. Abstimmungen laufen über Herrn Matthies. Danach erfolgt die Erneuerung der Verschleißdecke in der Niederstraße.
- Asphaltfläche auf dem Bauhof ist fast fertig. Einbau der Schließanlage ist in Arbeit. Bis Ende August ist die Fertigstellung des Bauhofes geplant.

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr. Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

gesehen:

Peter Ehlers
- Ausschussvorsitzender -

Bianca Staske
- Protokollführerin -

A. Grulich
- Amtsleitung I -

Dirk Osbahr
-Bürgermeister-